Charles Hervet

Der im Burgund geborene Cellist Charles Hervet nimmt mit sechs Jahren seinen ersten Cellounterricht. 2011 gibt er sein Debüt an der Wigmore Hall in London. Als Solist interpretierte Charles Hervet die bedeutendsten Cellokonzerte von Komponisten wie Haydn, Schumann, Dvorák und Schostakowitsch.

Zu seinen wichtigsten Projekten in letzter Zeit gehören die Zusammenarbeit mit Wolfram Christ, Michel Dalberto, Renaud Capuçon und den Solisten der Metropolitan Opera in New York, ein auf BBC Radio 3 ausgestrahltes Konzert an den Proms Plus von London, mehrere Konzerte, die live auf France Musique gesendet wurden, sowie das Tripelkonzert von Beethoven mit Jan Talich und Jean-Yves Thibaudet unter der Leitung von Andrew Litton. Zu seinen nächsten Engagements gehören Konzerte in Belgien und der Schweiz sowie bei verschiedenen Festivals in Frankreich.

Charles Hervet arbeitet regelmässig mit Gautier Capuçon, Colin Carr und Mario Brunello zusammen und nimmt an verschiedenen Meisterklassen teil, etwa von Truls Mørk und Steven Isserlis. Im Bereich Kammermusik erhält er wichtige Impulse von Thomas Brandis, Ian Brown und den Quartetten Škampa und Artis im Rahmen von Meisterklassen in London oder Manchester, die vom Wigmore Hall Trust gesponsert werden.

Als Student an der Royal Academy of Musik oder Mitglied des Gustav Mahler Jugendorchesters spielte Charles u. a. im Musikverein Wien, am Concertgebouw Amsterdam und in der Avery Fisher Hall in New York. Er arbeitete mit berühmten Dirigenten und Solisten wie Herbert Blomstedt, Daniele Gatti, Christoph von Dohnanyi oder Joyce DiDonato zusammen.

In der Saison 2013/2014 nahm er an der Orchester-Akademie des London Symphony Orchestra (LSO String Experience Scheme) teil.

Charles Hervet studierte an der Royal Academy of Music in England und ist Preisträger der Fondation Louis Vuitton.